

# Magdalena

Evangelischer Gemeindebrief Eching



Dezember 2017 bis Februar 2018



Winterliche  
Impressionen

# Gruppen und Kreise

## Jugendtreff BREAK

ab 13 Jahre; 1mal monatlich  
Freitag, 19.30-21.00 Uhr  
Termine: 15.12.2017/ 26.01./ 23.02.2018  
Markus Krusche (☎089/318 52298)

## Taizékreis

Sonntag (nicht in den Ferien)  
19.30 Uhr St. Andreas  
Dr. Nicosia Nieß (☎089/319 4165)

## Gebetskreis

Montag, 20 Uhr  
Magdalenenkirche  
Mathias Böck

## Bibelgesprächskreis

19.00 Uhr, Magdalenenkirche  
Termine: 13.12.2017/10.01./24.01./  
07.02./28.02.2018  
Markus Krusche (☎089/318 52298)

## SeniorInnen-Treff

1. Mittwoch im Monat  
ab 14.30 Uhr  
Ruth Bause (☎089/319 2280)

## Frauengruppe

Montag, 9.30 bis 11.30 Uhr  
Margret Lösch (☎089/319 2670)

## Magdalenenchor

Mittwoch  
ab 19.30 Uhr  
Astrid Sachs (☎089/327 31751)

## ELFER

**Wort-Team** 1. Donnerstag im Monat  
18.30 Uhr Magdalenenkirche  
Gabi Sonnemeyer (☎08133/99126)  
**Musikproben** 2.-4. Donnerstag im  
Monat 17-19 Uhr Magdalenenkirche  
Angela Huber (☎089/319 3726)

## Posaunenchor

Donnerstag, ab 19.00 Uhr  
Traugott Grillenberger (☎0811/9989480)

## Anonyme Alkoholiker

Montag, ab 19.00 Uhr  
Hans (☎0175/400 3436)

---

## Inhalt:

Geistliches Wort	S. 4
Basar Brot-für-die-Welt	S. 5
Aktuelles aus der Gemeinde	S. 6
Ökumenische Gastseite	S. 7
Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsgottesdienste	S. 8+9
Aus der KiTa	S. 13
Jugend	S. 14
SeniorInnen-Treff	S. 15
Herzliche Einladung!	S. 16
7 Wochen Ohne	S. 17

## Kirchgeld 2017



Herzlichen Dank an alle, die nach Erhalt des Kirchgeldbriefes dieses Jahr bereits gezahlt haben. Wir möchten darauf hinweisen, dass das Kirchgeld 2017 gerne noch überwiesen oder im Pfarramt abgegeben werden kann.

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ja ist denn schon wieder Weihnachten?! Diesen Satz kennen viele von Ihnen zur Genüge, er wird zu allen passenden und unpassenden Gelegenheiten zitiert, und - ehrlich gesagt - einige von uns nervt er inzwischen. Aber jedes Jahr scheint schneller vorüberzugehen. Kaum sind die Badesachen weggepackt, findet man beim Einkaufen schon Lebkuchen, Spekulatius und Schokoladennikoläuse.

Kinder können diese Zeit ja kaum erwarten, die Zeit der bunten Lichter in den Fenstern, der Kerzen - und der Wunschzettel für Weihnachten. Erinnern Sie Ihre Kinder in diesem Jahr doch mal daran, was Kinder in anderen Ländern wohl auf ihren Wunschzetteln stehen haben. Das neueste PC-Spiel sicher nicht. Da stehen Dinge wie Frieden und Ruhe, sauberes Wasser, genug zu essen, vielleicht eine neue Hose. Herzenswünsche, die für uns selbstverständlich sind, deren eigentliche Bedeutung und Wichtigkeit wir jedoch aus den Augen verloren haben.



Die Aktion Brot für die Welt hat in diesem Jahr das Motto "Wasser für alle" gewählt (Seite 5). In diesem Brief auf Seite 16 finden Sie auch mehr Informationen zu den Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit und zum Beginn des Neuen Jahres. Die Aktion "7 Wochen Ohne" möchte in 2018 die Menschen aufrütteln, dass sie sich zeigen, mit anderen reden, auch wenn es unangenehm werden kann (Seite 17).

Wir vom Redaktionsteam wünschen Ihnen von Herzen eine friedvolle Weihnachtszeit im Kreise der Familie und Freunde. Und beten Sie für die Mitbürger bei uns und in aller Welt, denen dieses Glück versagt bleibt.

Ihr Redaktionsteam

# Geistliches Wort

Freuen Sie sich schon auf Weihnachten? In diesen Tagen gab es bei uns zu Hause die ersten Lebkuchen und Schokoladensterne. Sie stehen für die Vorfreude, die langsam spürbar wird, auch wenn noch nicht einmal die Adventszeit begonnen hat. Wonach wir uns besonders in dieser Zeit sehnen, das lässt sich mit ein paar Worten eigentlich nicht beschreiben, aber ich möchte mich doch wenigstens herantasten.

An keinem anderen Fest im Jahr brennen so viele Lichter wie in den Tagen vor und um das Weihnachtsfest. Überall in den Straßen leuchten Lichterketten, erstrahlen Sterne und Engelsgestalten. An Plätzen und in Vorgärten sind Tannenbäume ins Licht unzähliger Kerzen gekleidet. Aus zahlreichen Fenstern leuchtet es funkelnd und bunt. Die Welt scheint in ein warmes, aber doch geheimnisvolles Licht getaucht, als ob Märchen und Kinderträume wahr werden, als ob die Schrecken und Ängste in der Welt Menschen nicht mehr den Atem rauben könnten. „Das Volk das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht“, so heißt es bei Jesaja (Jes 9,1).

Die Finsternisse der Welt kann und will ich nicht ausblenden. Unfriede, Gewalt, Terror und Hunger sind Teil unserer

Welt. Die Lichterketten, Weihnachtsbäume und Kerzen täuschen nur eine friedliche Stimmung vor. Wir mögen uns noch so sehr ein friedliches Fest wünschen, unsere Wirklichkeit sieht anders aus. Aber nicht nur in der Welt ist es dunkel und friedlos, auch in uns, unseren Beziehungen, in unserem Miteinander gibt es Streit, Neid und Einsamkeit, die Lebensglück zerstören.

Und doch leuchtet das Licht der Hoffnung und der Liebe unbeirrbar und beharrlich auch heute für uns. Dieses Licht ist Jesus Christus, der Mensch geworden ist, um uns Menschen nahe zu sein in Freude und Leid. Er lässt uns nicht alleine und will uns mit seinem guten Geist stärken und ermutigen.

Die Weihnachtsbotschaft der Engel lautet: „Euch ist heute der Heiland geboren.“ Auch für uns, in unserer Zeit ist der Heiland geboren. Sein Licht scheint auch dort, wo wir Weihnachten vielleicht nur aus Tradition und Sentimentalität feiern. In diesem Licht leuchtet Hoffnung, Geborgenheit, Liebe und Frieden.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und segensreiche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Pfarrer Markus Krusche

Seit dem Frühjahr 2017 ist der Kirchenvorstand um ein Mitglied kleiner: Heike von Wangenheim, die seit Dezember 2014 als Nachrückerin für Sven Scharmacher dem Gremium angehörte, hat ihr Amt aus wichtigen persönlichen Gründen niedergelegt. Sie war überwiegend in der Kinderarbeit aktiv und hat unter anderem gemeinsam mit Frau Bajtay den monatlichen Kindergottesdienst gestaltet.

*Liebe Heike, wir danken Dir sehr für alle Energie, Zeit, Begeisterung und Liebe, die Du in die gemeinsame Arbeit eingebracht hast und wünschen Dir einen guten und erfüllenden weiteren Weg in unserer Gemeinde!*

G. Wucherpennig

# Basar Brot für die Welt

## **Wasser für alle! Sauberes Wasser – der Schlüssel zu einem Leben in Würde**

Die Region um den Mount Kenya ist durch große Trockenheit geprägt. Viele Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, Wasser aus weit entfernten Quellen zu holen.

Mit verschränkten Armen steht Agnes Irima vor der Wasserstelle. Entspannt schaut sie zu, wie das klare Wasser aus dem Hahn in ihren Kanister sprudelt. „Früher hatte ich immer Angst, zu wenig Wasser für meine Familie zu haben.“ Warum sich das geändert hat? Agnes Irima zeigt den Berghang hinauf. Dort thront ein Felsen von der Größe eines Mehrfamilienhauses, der sich leicht nach unten neigt. Eine lokale Baufirma hat eine Rinne um den Felsen gemauert, die bei Regen das Wasser, das auf den Felsblock prasselt, in einen Behälter aus Beton leitet. Von da aus fließt es in einen 75 m<sup>3</sup> großen Tank. Nur wenige Tage Regen genügen, um den Tank zu füllen. Heute trinken Agnes Irima

und ihre Familie mindestens doppelt so viel Wasser wie früher. Nicht dass sie Wasser im Überfluss hätten. Für jeden Kanister bezahlen sie umgerechnet 0,50€. So werden Instandhaltung und Ausbau der Wasserversorgung finanziert.

Ein Kanister wiegt 30kg. Für Agnes Irima im Vergleich zu früher eine leichte Übung. Früher musste sie fast 7 km weit laufen, um an Wasser zu kommen. Heute sind es nur noch ein paar Hundert Meter.

Dank des Wasserhahns vor der Haustür hat Agnes zudem mehr Zeit für ihr kleines Stück Land. Sie verkauft auch einmal in der Woche selbstgekochten Sorghumbrei auf dem Markt. So können sie und ihr Mann, der als Tagelöhner arbeitet, für ihre fünf Kinder die Schulgebühren aufbringen.

Dies ist eines der Projekte, die Brot für die Welt unterstützt. Unterstützen Sie Brot für die Welt – mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet.

Anne Sachs



## **BROT FÜR DIE WELT**

**Herzliche Einladung zum Aktionstag** in Eching am  
**Sonntag, 3. Dezember 2017**  
im Gemeindezentrum der Magdalenenkirche

Wir beginnen um 11 Uhr mit dem Familien-Gottesdienst. Anschließend gemeinsames Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Adventsmarkt mit Adventsgestecken und vielen Geschenkideen. Der Erlös kommt der Aktion Brot für die Welt zugute.

# Aus unserer Gemeinde

## Gutbesuchte Gemeindeversammlung

Ein „reichhaltiges“ Jahr lieben Pfarrer Markus Krusche, Jugendvertreter Max Baumgardt, Vertrauensfrau Gertrud Wucherpennig und der langjährige Kirchenpfleger Erwin Müller-Raab bei der Gemeindeversammlung 2017 am 22. Oktober bei einer bebilderten Zusammenschau

Revue passieren. Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst interessierten sich viele Gemeindeglieder für Rück- und Ausblick aufs Gemeindeleben.

Trotz sinkender Zahl der evangelischen Gemeindeglieder von 2.194 (2001) auf 1.702 (2015) gibt es für Markus Krusche keinen Grund, in Depressionen zu verfallen, sondern es gelte neuen Mut zu schöpfen angesichts einer lebendigen Gemeinde, „die von vielen getragen wird, je mehr, desto reicher und schöner“. Diese Vielfalt reicht von der Jugend über die Kindertagesstätte Regenbogen bis zum Seniorenkreis, die künstlerische Frauengruppe, das ELFER-Gottesdienststeam, Kirchen- und Posauenenchor, uvm. Den Anfang bei der Jah-



Max Baumgardt, Jugendgruppenleiter  
(scheidet bald aus Studiengründen aus)

reschronologie machte der Brot-für-die-Welt-Aktionstag 2016, der letztjährig zum 40. Mal mit vielen Kräften gestaltet wurde. Weitere Höhepunkte stellten die Bibelausstellung und das gut besuchte ökumenische Fest zum 500. Reformationsjubiläum am 2. Juli dar.

Das große Zukunftsprojekt **Glockenturm** nimmt immer konkreter Gestalt an. Die gespendete Summe ist bereits auf 102.500 Euro angewachsen, einen Zuschuss wird die Landeskirche übernehmen. Vor diesem Hintergrund werden nun in Zusammenarbeit mit dem Glockensachverständigen Matthias Roth und Architekt Rüdiger Möller Pläne erarbeitet. Pfarrer Krusche ist zuversichtlich, dass im nächsten Jahr die Auftragsvergabe erfolgen kann.

Ebenfalls im kommenden Jahr stehen **Kirchenvorstandswahlen** an. Auch dies ist Gelegenheit für Gemeindeglieder, sich aktiv als Kandidaten einzubringen, mitzugestalten und mitzubestimmen.

Text und Foto: Ulrike Wilms

---

## Neues vom Besuchsdienst

Ein Besuch zum 70. Geburtstag war in unserer Kirchengemeinde über viele Jahre hin selbstverständlich. „So alt bin ich doch noch gar nicht!“ hieß es dann oft sehr erstaunt. Oft waren die jung gebliebenen Geburtstagskinder gar nicht daheim anzutreffen. Die Zahl der Menschen, denen wir nun ab dem 75. gratulieren, steigt zunehmend an. Deshalb haben wir beschlossen, uns an die Gepflogenheiten unserer katholischen Schwestergemeinde und des ASZ anzupassen und besuchen **ab Januar 2018** alle ab ihrem **80. Geburtstag**. Wir freuen uns, wie immer, Ihnen gratulieren zu dürfen.

# Ökumenische Gastseite

Liebe Kirchengemeinde der Magdalenenkirche, schön, dass ich mich Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen darf. Mein Name ist **Magdalena Dobler** – passend zu Ihrem Gemeindebrief. Ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und arbeite seit September in der Pfarrei St. Andreas als Pastoralassistentin.

Nach dem Studium der Theologie und dem Aufbaustudium Caritaswissenschaften in Passau war ich drei Jahre Bildungsreferentin bei missio München. Meine Aufgabe war es, die Projektarbeit des Hilfswerkes an Schulen vorzustellen, z. B. auch an der Realschule in Eching. Anschließend wechselte ich zur Diözese München und war in meinem zweijährigen Vorbereitungsdienst auf den pastoralen Beruf in der Nachbarpfarre Neufahrn tätig. Jetzt bin ich in der letzten Ausbildungsphase zur Pastoralreferentin und freue mich, dass ich in Eching zugewiesen wurde.

Eine meiner Haupttätigkeiten ist der Religionsunterricht an den Grundschulen. Weitere Schwerpunkte sind die Pfarrjugend, der Frauenbund und die Firmvorbereitung. Außerdem werde ich Beerdigungen halten, predigen und Gottesdienste vorbereiten. Die vielfäl-



Einführung M. Dobler

tigen und spannenden Aufgaben im pastoralen Dienst schätze ich sehr.

Die direkte Umgebung der beiden christlichen Kirchen ist eine Besonderheit in Eching, die mir so nahe noch nicht begegnet ist. Meine Vorgängerin Maria Lutz hat mir berichtet, dass es neben dieser räumlichen Nähe auch ein enges und sehr gutes Miteinander in der ökumenischen Zusammenarbeit gibt. Das

konnte ich bereits bei den zahlreichen Schulanfangsgottesdiensten mit Pfarrer Krusche selber erleben. Ich freue mich auf weitere gemeinsame Projekte, wie den Weltgebetstag 2018 oder die Ökumenischen Exerzitien im Alltag.

Als Christin ist es mir ein Anliegen, in die Gemeinde und die Gesellschaft hineinzuwirken. Ich glaube, dass die Botschaft Jesu unser Leben zum Positiven verändert. Und ich sehe uns in der Nachfolge Jesu. Wir sollen das Leben der Menschen mit Gott in Berührung bringen. Denn diese Beziehung trägt, sie heilt Wunden und lässt uns einen Sinn erahnen.

Herzliche Grüße aus der Nachbargemeinde!

Magdalena Dobler

## **Weltgebetstag 2018 „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“**

In diesem Jahr ist die katholische Schwestergemeinde Gastgeber für den Gottesdienst am

**2. März 2018 um 19 Uhr  
in St. Andreas**

# Weihnachtsgeschichte

**E**s begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

**D**a machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

**U**nd es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich

verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heers-

scharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen den Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und

Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

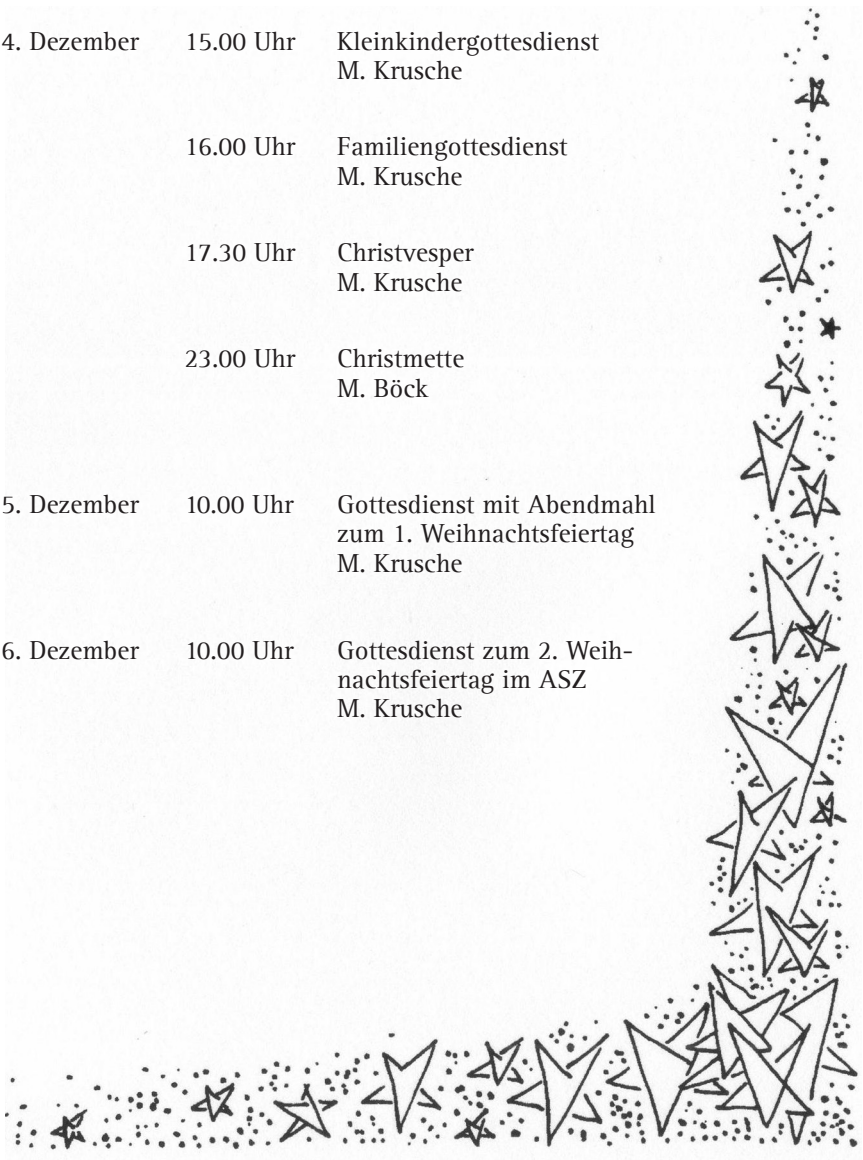


Lukas, Kap. 2,1-20 (Lutherbibel 2017)



# Weihnachtsgottesdienste

24. Dezember	15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst M. Krusche
	16.00 Uhr	Familiengottesdienst M. Krusche
	17.30 Uhr	Christvesper M. Krusche
	23.00 Uhr	Christmette M. Böck
25. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Weihnachtsfeiertag M. Krusche
26. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weih- nachtsfeiertag im ASZ M. Krusche



# Gottesdienste

## 03. Dezember 2017

## 1. Advent

11.00 Uhr	Familiengottesdienst anschl. Aktionstag Brot-für-die-Welt	M. Krusche
-----------	--	------------

## 10. Dezember 2017

## 2. Advent

10.00 Uhr	Themengottesdienst "Weihnachtliche Lieder"	M. Krusche
-----------	---	------------

## 17. Dezember 2017

## 3. Advent

10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Böck
-----------	--------------	---------

## Weihnachtsgottesdienste

finden Sie auf Seite 9

## 31. Dezember 2017

## Silvester

11.00 Uhr	ELFER	Team
17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	M. Krusche

## 07. Januar 2018

## 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	E. Raulf
-----------	---------------------------	----------

## 14. Januar 2018

## 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
-----------	--------------	------------

## 21. Januar 2018

## Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
-----------	--------------	------------

# Gottesdienste

## 27. Januar 2018

18.00 Uhr                      Abendgottesdienst                      M. Krusche

## 28. Januar 2018

### Septuagesimae

11.00 Uhr                      ELFER                      Team  
Kindergottesdienst

## 04. Februar 2018

### Sexagesimae

10.00 Uhr                      Gottesdienst mit Abendmahl                      M. Krusche

## 11. Februar 2018

### Estomihi

10.00 Uhr                      Gottesdienst                      M. Böck

## 18. Februar 2018

### Invocavit

10.00 Uhr                      Gottesdienst                      E. Raulf

## 24. Februar 2018

18.00 Uhr                      Abendgottesdienst                      M. Krusche

## 25. Februar 2018

### Reminiscere

11.00 Uhr                      ELFER                      Team  
Kindergottesdienst

# Familiennachrichten

## Monatsspruch Dezember:

*Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. (Lk 1,78-79)*

## Getauft wurden

Benedikt Zultner, Eching  
Leon Maximilian Wohlgemuth, Haimhausen  
Annabell Christa Birte Otte, Eching  
Dominik Konstantin Frieß, Eching  
Lukas Karg, Eching  
Annabelle Jansen, Eching  
Colin Carski, Günzenhausen

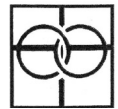


## Monatsspruch Januar:

*Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren. (Dtn 5,14)*

## Getraut wurden:

Benno und Sonja Köstler, geb. Aschenbrenner, Eching



## Monatsspruch Februar:

*Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. (Dtn 30,14)*

## Verstorben sind

Bruno Blum, Eching  
Eva Luise Sprenger, Eching  
Monika Pischinger, Eching/Nandlstadt  
Erika Jung, Eching



## Spendenbarometer für Glocken und Glockenturm

(Stand Oktober 2017)

Bereits gespendet:  
€ 102.582,98

Ziel:  
€ 140.000

Herzlichen Dank an alle, die bisher dazu beigetragen haben!

## Aus der Kindertagesstätte

Am 31. August startete das neue Kindergartenjahr. Die aus dem Urlaub zurückkehrenden Mädchen und Jungen freuten sich nahezu ausnahmslos auf ihre Spielgefährten und Freunde. Auch galt es, die neu hinzukommenden Kinder mit dem Kindergartenalltag vertraut zu machen. Dies ist jedoch so leicht gesagt. Tatsächlich ist es ein anspruchsvoller Vorgang, der allen Seiten viel Verständnis, Einfühlungs- und Durchhaltevermögen abverlangen kann. Wie schwer muss es für ein Kind erst sein, wenn es sich nicht mitteilen kann, weil es zu Hause eine andere Sprache spricht?



Rechtzeitig zum Start des neuen Kindergartenjahres erhielten wir die Unterstützung von zwei weiteren Kinderpflegerinnen, **Marta Seifert** (Bild unten) und **Petra Wohnaut** (Bild oben).

Frau Seifert ist in Ungarn ausgebildete Erzieherin und ist vor allem gruppenübergreifend im Einsatz.

Frau Wohnaut ist in der Igelgruppe anzutreffen. Sie kehrte an ihre erste Wirkungsstätte zurück, in der sie schon arbeitete, als die Einrichtung noch in ihren „Kinderschuh“ steckte.

Wir wünschen unseren beiden Mitstreiterinnen für die neuen beruflichen und persönlichen Herausforderungen alles, alles Gute, besonders Gesundheit, viel Freude und Schaffenskraft.

In den vergangenen zwei Monaten hat sich bereits vieles ereignet.

Es wurde ein **Informationsabend** für die „neuen“ Eltern durchgeführt. Beim

Elternabend für alle Eltern wurde der **neue Elternbeirat** gewählt. Insgesamt erklärten sich 19 Mütter und Väter bereit, in diesem Gremium mitzuwirken. Herr Pechtold übernahm wieder das Amt des Vorsitzenden. Wir danken all diesen Eltern herzlichst für ihre Bereitschaft, sich in das Kindergartengeschehen einzubringen.

Bereits am 29. September feierten wir das **Erntedankfest**. Unser Anliegen dabei war es, den Blick von „Klein“ und „Groß“ auf die vielen Selbstverständlichkeiten zu richten, die uns das Leben vereinfachen oder auch verschönern. Herr Pfarrer Krusche ging auf

diesen Hintergrund sehr kindgerecht ein. Im Vorfeld stellten uns die Eltern viele Obst- und Gemüsespenden zur Verfügung, die unsere Köchin Susanne Schöttl in überaus leckere Suppen und Beilagen verwandelte.

Am Samstag, dem 7. Oktober, folgten nahezu 20 Familien unserem **Angebot des besseren Kennenlernens**. Der Walderlebnispfad in der Freisinger Plantage schuf dazu den idealen Rahmen. Die Kinder erhielten einen Plan zum Entdecken und Sammeln unterschiedlichster Naturmaterialien, was reichlich Abwechslung und genügend Gesprächsmöglichkeiten bot. Im Anschluss konnte man noch im geöffneten Biergarten verweilen.

Die Zeit vergeht und bringt in den Kindergartenalltag zum Gewohnten auch so manches Neue. Und das ist gut so!

Margit Fünfhelder

# Jugend

## Ereignisreicher Start in das „Konfi-Jahr“

Das neue Konfi-Jahr wurde nach der ersten Konfistunde gebührend mit einem Break eingeleitet, bei Hot Dogs, Karaoke und Kickern.

Anfang Oktober fand das erste Konfi-Wochenende nach Thalhausen statt. Ein zahlreiches Team (s. Foto)



um Pfarrer Krusche half dabei, ein kurzwöchiges und informatives Wochenende zu gestalten.

Und nun geht unser Blick in Richtung Adventszeit - wir freuen uns sehr darauf!  
Max Baumgardt

## Die Vollversammlung des Lutherischen Weltbunds – ein kurzer Eindruck

Dem Lutherischen Weltbund (LWB) gehören 145 Kirchen aus 98 Ländern mit insgesamt 74 Millionen Christen an – gut 35.000 davon wohnen im Dekanat Freising. Einer davon bin ich, Tim Sonnemeyer, Student aus der Gemeinde Eching.

Dieses Jahr durfte ich als Delegierter für die Bayerische Landeskirche zur Vollversammlung des LWBs nach Namibia reisen. Eine wirklich atemberaubende Erfahrung: Über 1.000 Delegierte und Beobachter sind in Windhuk zusammengekommen, vereint durch den Glauben an Jesus Christus. Wir haben uns unter anderem darüber ausgetauscht, was es heutzutage bedeutet Christ zu sein. Daneben standen viele gemeinsame Gottesdienste auf der Agenda und wir durften über die Themen bis zur nächsten Vollversammlung in sieben Jahren abstimmen. Weit oben auf dem Programm steht nach wie vor die humanitäre Hilfe. Der LWB betreibt mehrere Flüchtlingslager, z.B. im Südsudan.

Wenn man Kontakt zu ganz unterschiedlichen Menschen hat, dann ist das aber



auch immer eine wunderbare Möglichkeit Neues zu lernen: Wussten Sie, dass die englische Kirche nur 8 Gemeinden umfasst, während die größte lutherische Kirche in Äthiopien 7,8 Millionen Mitglieder umfasst? Oder dass man in Namibia auch mal gerne die Choräle in vier oder mehr Sprachen singt, gleichzeitig! Ich habe es als eine große Bereicherung empfunden, so viele verschiedene gläubige Menschen kennenlernen zu dürfen und mitzerleben, wie lebendig unser Glaube überall auf dieser Welt ist.

Wenn Sie sich für dieses Thema interessieren dürfen Sie mich gerne ansprechen, falls wir uns im Dekanat einmal begegnen. Bis dahin gibt es weitere Eindrücke unter: [www.lutheranworld.org](http://www.lutheranworld.org)

Tim Sonnemeyer

# SeniorInnen-Treff

## Ausflug am 6. September

Der Ausflug zum Bauernhofmuseum Jexhof wurde von Pfarrer Krusche vorgeschlagen und organisiert. Alle verlebten einen wunderschönen Tag!

Nach dem Mittagessen dort nahmen wir an einer interessanten Führung teil, bei der auch die alten Gerätschaften erklärt wurden. Es ging durch die verschiedenen Räume mit Einrichtungsgegenständen aus früheren Zeiten, z.B. der Heuboden mit einem alten Butterfass, Getreidestadel und alte Kutschen mit "künstlichen Pferden", ein Backhaus, ein Kuhstall, alte schöne Schlafzimmer, sogar mit einem Nachtopf un-



gut gefahren! Und Herr Müller-Raab hat sich uns dieses Mal auch ohne "Fahrdienst" angeschlossen.

Ruth Bause



ter dem Bett und einem Babykorb auf Rädern neben dem Elternbett stehend. Ein sehr schöner Kachelofen mit blauen Fliesen war im Wohnzimmer zu bewundern.

Das Museum ist auf alle Fälle immer einen Besuch wert!

Unseren herzlichsten Dank an Pfarrer Krusche für die Organisation dieses schönen Tages, danke an Herrn Wilms -



Quelle: [www.kirchberg-evangelisch.de](http://www.kirchberg-evangelisch.de)

Zu unseren **nächsten Terminen** möchten wir Sie ganz herzlich einladen:

Am **06. Dezember ab 14.30 Uhr** findet unsere **Weihnachtsfeier** im Gemeindezentrum statt.

Am **03. Januar 2018** stellt uns Pfr. Markus Krusche Gedanken zur Jahreslosung 2018 vor.

Am **07. Februar 2018** ist der Fasching bei uns Gast!

# Herzliche Einladung!

## Frauenfrühstück zum Land des Weltgebetstags 2018

Ich muss gestehen, dass ich nicht einmal wusste, auf welchem Kontinent das Land Surinam liegt, aus dem



Frauen die Liturgie des nächsten Weltgebetstages gestaltet haben.

Am **Samstag, dem 24. Februar 2018 um 9.30 Uhr** werden wir über dieses kleinste Land Südamerikas in einem Bildervortrag viele interessante Informationen bekommen. Auch unser Frühstück wird (ein wenig) surinamesisch sein.

Herzliche Einladung ins evangelische Gemeindezentrum!

G. Wucherpfennig

Musik in der Magdalenenkirche

**Lieder erklingen aus alter Zeit,  
ewige Sehnsucht nach Frieden und  
Freud...**

...so heißt es in dem beliebten schwedischen Weihnachtslied „Jul, Jul“ und so lassen der Magdalenenchor und der Chor Cantus P in der Vorweihnachtszeit in der Magdalenenkirche Lieder erklingen: Melodien aus alter und aus neuer Zeit, bekannte und weniger bekannte Weisen, gesungen und gespielt unter der Leitung von Astrid Sachs.

**Herzliche Einladung zum Adventkonzert am 3. Advent in der Magdalenenkirche am Sonntag, 17. Dezember 2017, 17 Uhr**



## Fleißig bei der Arbeit ...

... sind seit Schuljahresbeginn die „Bastelfreunde“ der Magdalenenkirche. Die wöchentlichen Treffs finden **Dienstag ab 9.00 Uhr und Donnerstag ab 19.00 Uhr** oder nach Absprache im Werkraum des evangelischen Gemeinde statt. Wer mit dazukommen möchte, ist jederzeit willkommen!

Infos bei Ulrike Wilms (Tel. 089/3192889, E-Mail: [ulwi@freenet.de](mailto:ulwi@freenet.de))



## Monika Haberl

Religionspädagogin im Team des Erwachsenenbildungswerkes Freising, Entwicklung zeitgemäßer Angebote in der Erwachsenenbildung gemeinsam mit den Kirchengemeinden. Bei Ideen, Fragen oder

Anregungen wenden Sie sich bitte an:  
Geschäftsstelle EBW Freising  
Bürgermeister-Funk-Str. 4  
85399 Hallbergmoos  
Tel.: 0811/99826148  
Mobil: 0151/61184004  
Email: [Monika.Haberl@ebw-freising.de](mailto:Monika.Haberl@ebw-freising.de)



# 7 Wochen Ohne



Seit mehr als 30 Jahren lädt die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich jährlich aus dem Trott bringen und verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Der Eröffnungsgottesdienst der Fastenaktion 2018 findet am **18. Februar 2018** in der evangelischen Thomaskirche in Hofheim am Taunus statt. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr und wird live im ZDF übertragen.

Was passiert, wenn wir alle mal das Visier hochklappen? Das **Fastenmotto 2018** ist eindeutig. Es heißt „**Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen**“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. **Zeig dich!** Das fiel einem Mönch namens

Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob (Woche 1). Und er zeigt sich in den Menschen, die Mitgefühl zeigen, anderen helfen wie der barmherzige Samariter (Woche 2). Zu zeigen, dass man liebt, das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarstem Nardenöl salbt (Woche 3). Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben,

zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt (Woche 4). Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. Seine Freunde zischen ihm zu, er solle doch die Klappe halten. Zum Glück tut er das nicht (Woche 5). Zu zeigen, wofür man steht, kann schwer sein. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift (Woche 6). Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann. Da endlich sieht er klar: Ich muss raus, mich zeigen, mit den Leuten reden, auch wenn ich mich davor fürchte, auch wenn es unangenehm werden kann (Woche 7).

Sie sind herzlich eingeladen, sich zwischen Aschermittwoch und Ostern ganz neu kennen zu lernen. Wir wünschen Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen.

Aus: <http://7wochenohne.evangelisch.de/zeig-dich-sieben-wochen-ohne-kneifen>

# Wir sind für Sie da

## **Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching**

Danziger Str. 17  
85386 Eching  
Homepage: [www.Magdalenenkirche.de](http://www.Magdalenenkirche.de)

Pfarrer Markus Krusche  
Danziger Straße 17, 85386 Eching  
Tel. 089/318 52298  
[Markus.Krusche@elkb.de](mailto:Markus.Krusche@elkb.de)

Sekretärin: Tatjana Maier-Teyka  
Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr  
Tel. 089/3194959 Fax: 089/379 29658  
[Pfarramt.Eching@elkb.de](mailto:Pfarramt.Eching@elkb.de)

**Vertrauensfrau des Kirchenvorstands**  
Gertrud Wucherpfennig Tel. 089/3205720  
[guw.wucherpfennig@arcor.de](mailto:guw.wucherpfennig@arcor.de)

## **Kirchenmusikerin**

Astrid Sachs Tel. 089/32731751

## **Hausmeister**

Peter Wilms Tel. 089/319 2889  
Mobil: 0157/590 760 26

## **Kirchenpfleger**

Bettina Noack Tel. 089/379 29994  
Erwin Müller-Raab Tel. 089/319 4224

## **Kindertagesstätte Regenbogen**

Goethestraße 73, 85386 Eching  
Tel. 089/319 2924 Fax: 089/319 02930  
Leitung: Christina Zimmermann  
[info@kita-regenbogen-eching.de](mailto:info@kita-regenbogen-eching.de)

## **Bankverbindungen**

Spenden: Freisinger Bank eG  
IBAN DE04 7016 9614 0005 7344 36  
Haushalt/Kirchgeld: Evangelische Bank  
IBAN DE28 5206 0410 0001 4052 25

---

## **Hilfreiche Telefonnummern und Adressen**

### **Telefonseelsorge**

0800 / 1110111 und 0800 / 1110222  
(kostenlos)

### **Münchner Aids-Hilfe**

Mo - Fr 19.00-21.30 Uhr  
Tel. 089 / 19411

### **Notruf für Suchtgefährdete**

Tel. 089 / 28 28 22

### **Sektenbeauftragter**

Dr. M. Pöhlmann, Tel. 089 / 5595-610

### **Evangelisches Beratungszentrum**

München, Tel. 089 / 59048-0

### **Diakonisches Werk Freising**

Frau Drobniak, Tel. 08161 / 147079

### **Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) Freising**

Tel. 08161 / 144857

### **Freisinger Tafel**

#### **Ausgabestelle Hallbergmoos**

Frau Wilkowski, Tel. 0811 / 982 655

### **Frauenhilfe** (für misshandelte Frauen und ihre Kinder)

Tel. 08161 / 912 12

### **Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

Eching, Untere Hauptstraße 12  
Tel. 089 / 319 23 00

### **Alten- und Servicezentrum Eching**

Tel. 089 / 327 14 20

## Rückblick auf den 2. Juli 2017

### Ökumenische Spende an die Tafel

Ein caritatives "Nachspiel" des ökumenischen Festes am 2. Juli war die Übergabe eines Spendenschecks über den beachtlichen Betrag von 1.350 Euro an die Tafel Hallbergmoos-Goldach, wo neben Bedürftigen aus Hallbergmoos auch Echinger und Neufahrner Kunden versorgt werden.

Die Summe setzt sich aus der Gottesdienstkollekte, einigen Spenden und dem Reinerlös aus dem Verkauf von Getränken und Speisen zusammen. Das Geld, so informiert der Echinger Tafel-Mitarbeiter Karl-Heinz Moldenhauer, wandert in einen speziellen Spendentopf für die rund 40 Schulkinder im Einzugsbereich der Tafel, damit diese bei Schuleintritt und Schulwechsel nicht hinter ihren Klassenkameraden zurückstecken müssen. Auch sollen die im Verlauf eines Schuljahres immer wieder anfallenden Kosten für Materialien oder Ausflüge abgedeckt werden.



Von links nach rechts: Pfarrer M. Krusche, Kirchenpflegerin B. Noack, Renate und Karl-Heinz Moldenhauer von der Tafel, H. Ebenhöf, Pfarrgemeinderätin der Pfarrei Sankt Andreas, I. Müller, Vorsitzende des katholischen Frauenbundes, und Vertrauensfrau G. Wucherpfennig



### „Schlagen Sie Ihre eigene These an die Tür: Was wollen wir heute erneuern?“

So lautete die Ausgangsfrage auf der hölzernen Thesentür, auf der die Besucher des ökumenischen Festes am 2. Juli ihre Denkanstöße und Wünsche auf kleinen Zetteln anbringen konnten. In einer lebhaften Gesprächsrunde am 26.10.2017 unter Leitung von Pfarrer Markus Krusche diskutierten rund 20 Gemeindeglieder jeden Alters über die vorliegenden Appelle und Visionen für eine gerechtere Welt

und eine zeitgemäße Kirche. Es ging um den Begriff der Gemeinschaft, wie Ökumene und Glauben konkret gelebt werden können, und Impulse zur Erneuerung des Glaubensbekenntnisses. Konsens herrschte nach rund zweieinhalb Stunden darüber, dass solche Angebote zum Gedankenaustausch wiederholt werden sollten.

V.i.S.d.P.: Pfarrer M. Krusche - Redaktionsteam: E. Blum, G. Edlinger, M. Krusche, C. Pschierer, A. Sachs  
Fotos: Privat; Downloads aus GEMEINDEBRIEF Magazin für Öffentlichkeitsarbeit sowie den entsprechenden Webseiten  
Grafiken: designed by Ikatod - Freepik.com; 623287\_original\_R\_K\_B\_by\_Petra Bork\_pixelio.de-1; 210290\_original\_R\_K\_B\_by\_Claudia Hautumm\_pixelio.de  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin/des Verfassers, nicht unbedingt die des Redaktionsteams, wieder. Druck: Schwarz Reproduktion, Eching.  
Alle veröffentlichten Daten sind nur zur internen Verwendung. Missbrauch ist untersagt.



Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen  
Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Jahreslosung 2018